

Zwei Großbrände fordern Wehr

Jahreshauptversammlung I: Pegauer Feuerwehr war 33-mal im Einsatz

Pegau. Wie wichtig eine funktionierende Feuerwehr für die Stadt Pegau ist, zeigen die Einsatzzahlen des vergangenen Jahres. 33-mal war die Hilfe der Floriansjünger gefragt. Vor allem zwei Großbrände gleich zu Beginn verlangten der Wehr alles ab.

Doch nicht nur auf das Einsatzgeschehen blickten die Kameraden zu ihrer Jahreshauptversammlung am Sonnabend im Rathaussaal der Elsterstadt zurück. So verwies Marco Becher in seinem ersten Rechenschaftsbericht als Wehrleiter auch auf die Neustrukturierung der Wehr. Die neu gewählte Leitung sowie die Feuerwehrausschüsse hätten sich jedoch nicht zuletzt durch die Unterstützung der Kameraden schnell eingearbeitet.

Zudem gibt es im Zuge der Eingemeindung nun eine überarbeitete Alarm- und Ausrückeordnung, was die Aufgaben der Stadtwehr neu verteilt. Das Hauptaugenmerk lag 2012 neben den regelmäßigen Diensten vor allem in der Standortausbildung gemeinsam mit den Orts- und Nachbarwehren. Zahlreiche Lehrgänge konnten auch auf Kreis- und Landesebene erfolgreich abgeschlossen werden, wengleich der Bedarf an Schulungen an der Landesfeuerwehrschule viel höher liegt, kritisierte Becher.

Relativ stabil entwickelten sich die Mitgliederzahlen. Von den 92 Angehörigen zählt die Statistik 33 Einsatzkräfte, 25 Kameraden der Altersabteilung, 20 im Spielmannszug und 16 Mitglieder der Jugendwehr. Letztere habe sich erneut als zuverlässige Nachwuchsschmiede für die Einsatzabteilung bewährt. „Dennoch müssen wir weitere Anstrengungen unternehmen, neue Mitstreiter für die Wehr zu gewinnen“, so Becher.

Obwohl bisher alle Aufgaben erfüllt werden konnten, gibt es nach wie vor

tagsüber Probleme, die benötigten Einsatzkräfte verfügbar zu haben. Neben Stadtwehrleiter Dietrich Baldeweg dankte auch Bürgermeister Peter Bringer den Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement. „Wir in Pegau haben unsere Hausaufgaben gemacht“, lobte das Stadtoberhaupt und kündigte für dieses Jahr fünf größere Investitionen für die Feuerwehren an. Nach Auszeichnungen und Beförderungen beendete der Spielmannszug musikalisch den offiziellen Teil des Abends. *Olaf Becher*



Carina Birke (3. v. l.) von der Firma Birke-Leuchten und Hella Lukosek nehmen für die Firmen die Auszeichnungen als Partner und Förderer der Feuerwehr vom Kreisfeuerwehrverband entgegen. Bürgermeister Peter Bringer, David Zühlke (v. r.) sowie Ronny Wiesner und Marco Becher (v. l.) gratulierten. Foto: Olaf Becher